


<b>juris-Abkürzung:</b>	AufnV BW	<b>Quelle:</b>	
<b>Ausfertigungsdatum:</b>	10.06.1983	<b>Fundstelle:</b>	GBI. 1983, 507
<b>Gültig ab:</b>	01.08.1984	<b>Gliederungs-</b>	2210
<b>Dokumenttyp:</b>	Verordnung	<b>Nr:</b>	

**Verordnung des Kultusministeriums  
über das Aufnahmeverfahren für die Realschulen und die  
Gymnasien der Normalform  
(Aufnahmeverordnung)  
Vom 10. Juni 1983**

*Zum 21.01.2009 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe*

**Stand:** letzte berücksichtigte Änderung: § 4 geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 5. Februar 2004 (GBI. 2004 S. 82, 83, K.u.U. 2004 S. 43) \*)

#### Fußnoten

\*) Die Verordnung tritt gemäß ihres Artikel 14 Abs. 1 am 1. August 2004 mit der Maßgabe in Kraft, dass die Änderung des § 4 erstmals für Schüler Anwendung finden, die im Schuljahr 2004/2005

- a. in den Grundschulen in die Klasse 1 und 2,
- b. in den Hauptschulen in die Klassen 5 und 6,
- c. in den Realschulen in die Klassen 5, 6 und 7 sowie
- d. in den Gymnasien in die Klasse 5

eintreten. Die Einführung der zweiten Fremdsprache in Klasse 5 des Gymnasiums setzt einen vorangehenden, vierjährigen Fremdsprachenunterricht in der Grundschule voraus; andernfalls beginnt die zweite Fremdsprache erst in Klasse 6. Unberührt hiervon bleibt die Möglichkeit, ab Klasse 5 neben einer modernen Fremdsprache Latein anzubieten.

Auf Grund von §§ 35 Abs. 3, 89 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 des Schulgesetzes für Baden-Württemberg (SchG) in der Fassung vom 23. März 1976 (GBI. S. 410), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Anpassung von Gesetzen an die geänderten Geschäftsbereiche der Ministerien vom 30. Mai 1978 (GBI. S. 286), wird verordnet:

### 1. Abschnitt

#### Allgemeines

##### § 1 Aufnahmevoraussetzungen

(1) Nach Abschluß der Grundschule kann ein Schüler in die Klasse 5 der Realschule oder des Gymnasiums aufgenommen werden, wenn

1. der Wunsch der Erziehungsberechtigten mit der Grundschulempfehlung (§ 4 Abs. 2) oder mit der Gemeinsamen Bildungsempfehlung von Grundschule und Bildungsberatung (§ 5 Abs. 2) übereinstimmt oder
2. er die Aufnahmeprüfung bestanden hat.

(2) Eine Empfehlung für die Realschule beinhaltet auch eine Empfehlung für die Hauptschule. Eine Empfehlung für das Gymnasium beinhaltet auch eine Empfehlung für die Realschule und die Hauptschule.

## **§ 2 Anmeldung**

(1) Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind schriftlich oder persönlich bei der Schule an, die ihr Kind ihrem Wunsch entsprechend nach Abschluß der Grundschule besuchen soll.

(2) Die Anmeldung ist vorzunehmen:

1. bei Schülern, die eine Grundschulempfehlung oder eine Gemeinsame Bildungsempfehlung für die gewünschte Schulart erhalten haben, nach deren Vorliegen,
2. bei Schülern, die die Aufnahmeprüfung ablegen, nach deren Bestehen für die gewünschte Schulart.

Die Meldetermine werden vom Kultusministerium festgelegt.

## **2. Abschnitt**

### **Beratung**

## **§ 3 (aufgehoben)**

## **§ 4 Anmeldezeugnis, Grundschulempfehlung**

(1) Vor dem Meldetermin ist den Schülern der Klasse 4 der Grundschule ein Zeugnis über die im laufenden Schuljahr erzielten Leistungen in sämtlichen Unterrichtsfächern auszustellen (Anmeldezeugnis). Im Anmeldezeugnis sind die Noten für Deutsch und Mathematik bis auf eine Dezimalstelle, im übrigen in ganzen Noten auszubringen.

(2) Mit der Beratung und Beschlußfassung über das Anmeldezeugnis spricht die Klassenkonferenz für jeden Schüler eine Empfehlung für den weiteren Schulbesuch in einer auf der Grundschule aufbauenden Schule aus. Sie ist den Erziehungsberechtigten schriftlich mitzuteilen.

(3) Voraussetzungen für eine Empfehlung für die Realschule sind, daß

1. der Schüler im Durchschnitt der Noten im Anmeldezeugnis in den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens 3,0 erreicht hat und
2. das Lern- und Arbeitsverhalten des Schülers, die Art und Ausprägung seiner schulischen Leistungen auch in den übrigen Fächern oder in den Fächerverbänden sowie seine bisherige Entwicklung erwarten lassen, daß er den Anforderungen der Realschule entsprechen wird.

Eine Empfehlung für die Realschule kann ausnahmsweise auch dann ausgesprochen werden, wenn der Schüler den Notendurchschnitt nach Nr. 1 nicht erreicht hat, jedoch die Voraussetzungen von Nr. 2 in besonderer Weise erfüllt sind.

(4) Voraussetzungen für eine Empfehlung für das Gymnasium sind, daß

1. der Schüler im Durchschnitt der Noten im Anmeldezeugnis in den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens 2,5 erreicht hat und
2. das Lern- und Arbeitsverhalten des Schülers, die Art und Ausprägung seiner schulischen Leistungen auch in den übrigen Fächern oder in den Fächerverbänden sowie seine bisherige Entwicklung erwarten lassen, daß er den Anforderungen des Gymnasiums entsprechen wird.

Eine Empfehlung für das Gymnasium kann ausnahmsweise auch dann ausgesprochen werden, wenn der Schüler den Notendurchschnitt nach Nr. 1 nicht erreicht hat, jedoch die Voraussetzungen von Nr. 2 in besonderer Weise erfüllt sind.

(5) Vorsitzender der Klassenkonferenz bei der Entscheidung über das Anmeldezeugnis und die Grundschulempfehlung nach Absatz 2 sowie über die Gemeinsame Bildungsempfehlung (§ 5 Abs. 2) ist der Schulleiter. Der Vorsitzende ist stimmberechtigt, bei Stimmgleichheit gibt seine Stimme den Ausschlag.

### **§ 5 Gemeinsame Bildungsempfehlung**

(1) Schüler, bei denen der Wunsch der Erziehungsberechtigten und die Grundschulempfehlung nicht übereinstimmen, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten an einem besonderen, vom Kultusministerium festzulegenden Beratungsverfahren teilnehmen.

(2) Die Klassenkonferenz hat eine Gemeinsame Bildungsempfehlung von Grundschule und Bildungsberatung auszusprechen. Ihr sind die in § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 und § 4 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 genannten Beurteilungskriterien unter Berücksichtigung des Ergebnisses des besonderen Beratungsverfahrens zugrunde zu legen. Der Beratungslehrer oder der Lehrer, der das besondere Beratungsverfahren durchgeführt hat, nimmt mit Stimmrecht an der Klassenkonferenz teil. Die Gemeinsame Bildungsempfehlung ist den Erziehungsberechtigten schriftlich mitzuteilen.

## **3. Abschnitt**

### **Aufnahmeprüfung**

#### **§ 6 Allgemeines**

(1) Die Aufnahmeprüfung besteht aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung. Die Termine werden vom Kultusministerium festgelegt.

(2) Die Schüler legen die Aufnahmeprüfung an geeigneten zentral gelegenen Grundschulen ab, die vom Staatlichen Schulamt bestimmt werden. Falls im Einzelfall eine geeignete zentral gelegene Grundschule nicht vorhanden ist, kann das Staatliche Schulamt ausnahmsweise auch eine zentral gelegene Grund- und Hauptschule mit der Durchführung der Prüfung beauftragen.

(3) Schüler, die aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit) an der Teilnahme an der Prüfung ganz oder teilweise verhindert waren, können die nicht abgelegten Prüfungsteile in einem Nachtermin ablegen. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Die Termine der schriftlichen Nachprüfung werden vom Kultusministerium, die der mündlichen Nachprüfung vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses festgelegt.

#### **§ 7 Prüfungsausschuß, Fachausschüsse**

(1) An den Schulen, an denen die Aufnahmeprüfung stattfindet, wird ein Prüfungsausschuß gebildet. Diesem gehören an

1. als Vorsitzender der Schulleiter der Schule, an der die Prüfung stattfindet, oder ein von ihm Beauftragter als Vorsitzender,
2. vom Vorsitzenden beauftragte Lehrer der Schule,
3. erforderlichenfalls vom Vorsitzenden im Einvernehmen mit dem Leiter des Staatlichen Schulamts beauftragte Lehrer anderer Grund- bzw. Grund- und Hauptschulen.

(2) Für die mündliche Prüfung kann der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erforderlichenfalls für die einzelnen Prüfungen Fachausschüsse bilden. Diesen gehören an

1. der Vorsitzende oder ein von ihm bestimmtes Mitglied des Prüfungsausschusses als Leiter,
2. ein weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses.

(3) Lehrer, die einen zu prüfenden Schüler in der Klasse 4 unterrichtet haben, dürfen bei der schriftlichen und mündlichen Prüfung sowie bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses dieses Schülers nicht mitwirken.

## **§ 8 Schriftliche Prüfung**

(1) In der schriftlichen Prüfung sind anzufertigen:

- |    |                |                                 |
|----|----------------|---------------------------------|
| 1. | In Deutsch:    | ein Aufsatz<br>eine Nachschrift |
| 2. | In Mathematik: | eine Arbeit.                    |

(2) Die Prüfungsaufgaben werden vom Kultusministerium im Rahmen des Bildungsplans für die Klasse 4 der Grundschule landeseinheitlich gestellt.

(3) Jede schriftliche Arbeit wird von einem vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestimmten Mitglied des Prüfungsausschusses korrigiert und bewertet. Dabei sind halbe Noten zulässig. Im Aufsatz sind Rechtschreibfehler bei der Bewertung nicht zu berücksichtigen.

## **§ 9 Mündliche Prüfung**

(1) Die mündliche Prüfung wird vom Prüfungsausschuß oder einem Fachausschuß abgenommen. Sie erstreckt sich auf Deutsch und Mathematik.

(2) Schüler, die eine Realschule besuchen wollen und bereits in der schriftlichen Prüfung die Anforderungen von § 10 Abs. 2 erfüllen, werden von der mündlichen Prüfung befreit. Schüler, die ein Gymnasium besuchen wollen und bereits in der schriftlichen Prüfung die Anforderungen von § 10 Abs. 3 erfüllen, werden von der mündlichen Prüfung befreit.

(3) Die Entscheidung über die Teilnahme an der mündlichen Prüfung trifft der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Die Note in Deutsch errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten für den Aufsatz und die Nachschrift.

(4) Die mündliche Prüfung kann als Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt werden. Bei der Gruppenprüfung werden drei bis fünf Schüler gemeinsam geprüft. Die Prüfungsaufgaben werden im Rahmen des Bildungsplans für die Klasse 4 der

Grundschule gestellt.

(5) Im Anschluß an die mündliche Prüfung in einem Fach setzt der Prüfungs- bzw. Fachausschuß die Noten der einzelnen Schüler fest. Dabei sind halbe Noten zulässig. Kann sich der Ausschuß auf keine bestimmte Note einigen, wird die Note aus dem auf die erste Dezimale errechneten Durchschnitt der Noten der Mitglieder gebildet, der in der üblichen Weise auf eine halbe Note zu runden ist.

#### **§ 10 Prüfungsergebnis**

(1) Die Entscheidung über das Bestehen der Prüfung trifft der Prüfungsausschuß. Falls eine mündliche Prüfung stattgefunden hat, wird die Note aus dem Durchschnitt der Noten für die schriftliche und mündliche Prüfung errechnet.

(2) Schüler, die im Durchschnitt der Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens 3,0 und in jedem dieser Fächer mindestens 4,0 erreicht haben, haben die Aufnahmeprüfung für die Realschule bestanden.

(3) Schüler, die im Durchschnitt der Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens 2,5 erreicht haben, haben die Aufnahmeprüfung für das Gymnasium bestanden.

(4) Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuß bei einem Schüler, der die Voraussetzungen von Absatz 2 bzw. Absatz 3 nicht erfüllt hat, die Aufnahmeprüfung mit Zweidrittelmehrheit für bestanden erklären, wenn er zu der Auffassung gelangt, daß der Schüler nach seinem gesamten Leistungsbild und seiner Leistungsfähigkeit für die betreffende Schulart dennoch geeignet erscheint.

#### **4. Abschnitt**

#### **Schlußbestimmungen**

#### **§ 11 Inkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 1. August 1984 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport über das Aufnahmeverfahren für die Realschulen und die Gymnasien der Normalform (Aufnahmeverordnung) vom 27. Juli 1979 (K.u.U. S. 893), geändert durch die Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport vom 1. August 1980 (K.u.U. S. 1414), außer Kraft.

Stuttgart, den 10. Juni 1983

MAYER-VORFELDER

#### **Anlage 1**

(Zu § 9 Abs. 2)

Anlage 1

ABSENDER

Anschritt und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

**Grundschulempfehlung Blatt 1**

Dieses Original der Grundschulempfehlung ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Anschritt der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**GRUNDSCHULEMPFEHLUNG**

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsdag	Geburtsort	Bekehrnis	Staatsangehörigkeit	

Sehr geehrte Eltern,  
die Klassenkonferenz der Grundschule hat über die Grundschulempfehlung für den Besuch der weiterführenden Schulen beraten. Sie ist dabei zu der Auffassung gelangt, für Ihr Kind den Besuch der Orientierungsstufe an

- der Hauptschule
- der Hauptschule oder der Realschule
- der Hauptschule oder der Realschule oder dem Gymnasium

zu empfehlen.

Die Klassenkonferenz gibt diese Empfehlung aufgrund der von Ihrem Kind erzielten Noten, seines Lern- und Arbeitsverhaltens, der Art und Ausprägung seiner Leistungen, sowie aufgrund seiner bisherigen Entwicklung.  
Die Entscheidung über die künftige Schullaufbahn Ihres Kindes liegt unter Berücksichtigung dieser Empfehlung nunmehr in Ihrer Verantwortung. Sofern Sie vor Ihrer Entscheidung noch eine Aussprache über die Grundschulempfehlung mit dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.  
Unabhängig davon bitten wir Sie, uns Ihre Entscheidung bis spätestens

\_\_\_\_\_

mitzuteilen. Benutzen Sie dazu Blatt 3 (Rückmeldung der Eltern an die Grundschule).  
Wenn Ihr Wunsch der Grundschulempfehlung entspricht, können Sie Ihr Kind

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

unter Vorlage der Mehrfertigung dieses Schreibens sowie der Geburtsurkunde an der von Ihnen gewünschten Schule anmelden. Eine Anmeldung an der Hauptschule ist nicht erforderlich, da dies die Grundschule übernimmt.

Wenn Ihr Wunsch der Grundschulempfehlung nicht entspricht, bitten wir, noch keine Anmeldung vorzunehmen und im Interesse Ihres Kindes die zusätzlichen Beratungsmöglichkeiten wahrzunehmen. Beachten Sie bitte dazu die Ausführungen auf der Rückseite dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienststempel)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Schulleiters)

(Ort, Datum) \_\_\_\_\_

Bitte beachten:

### 1. Beratungslehrer

Eltern, die ihr Kind an der Orientierungsstufe einer anderen Schulart als der empfohlenen anmelden möchten, steht als weitere Entscheidungshilfe ein Beratungslehrer zur Verfügung, der allgemeine Begabungstests durchführt, die etwa drei Unterrichtsstunden dauern.

Ausgehend von der Grundschulempfehlung und den Ergebnissen der Begabungstests führen der Klassenlehrer und der Beratungslehrer mit den Erziehungsberechtigten – soweit diese es wünschen – ein Beratungsgespräch. Im Anschluß daran wird von der Klassenkonferenz die Gemeinsame Bildungsempfehlung beschlossen.

### 2. Aufnahmeprüfung

Eine Aufnahmeprüfung in die Orientierungsstufe an der Realschule und an dem Gymnasium muß abgelegt werden, wenn

- keine Übereinstimmung zwischen Grundschulempfehlung und dem Elternwunsch besteht und auf eine zusätzliche Beratung durch einen Beratungslehrer verzichtet wird.
- keine Übereinstimmung zwischen der Gemeinsamen Bildungsempfehlung und dem Elternwunsch besteht.

Diese Prüfung findet an einer noch zu bestimmenden Grundschule bzw. Grund- und Hauptschule statt, die Sie über die Einzelheiten informieren wird.

Schüler, die in der Aufnahmeprüfung im Durchschnitt der Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens 3,0 und in jedem dieser Fächer mindestens 4,0 erreicht haben, können die Realschule oder die Hauptschule besuchen.

Schüler, die im Durchschnitt der Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens 2,5 erreicht haben, können das Gymnasium oder die Realschule oder die Hauptschule besuchen.

### 3. Hinweis

Die abgegebene Grundschulempfehlung wird gegenstandslos, wenn

- a) ein Schüler das Bildungsziel der Grundschule nicht erreicht, d. h. nicht in Klasse 5 versetzt werden kann,
- b) die Zuweisung in eine Sonderschule erforderlich werden sollte,
- c) die Klasse 4 der Grundschule auf Wunsch der Erziehungsberechtigten freiwillig wiederholt wird.

ABSENDER:

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

Anschrift der Eltern

**Grundschulempfehlung Blatt 2**  
 Diese Mehrfertigung der Grundschulempfehlung ist bei der Anmeldung an der gewünschten Schule vorzulegen.

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**GRUNDSCHULEMPFEHLUNG**

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsort	Geburtsort	Besetztes	Sitzsangehörigkeit	

Sehr geehrte Eltern,  
 die Klassenkonferenz der Grundschule hat über die Grundschulempfehlung für den Besuch der weiterführenden Schulen beraten. Sie ist dabei zu der Auffassung gelangt, für Ihr Kind den Besuch der Orientierungsstufe an

- der Hauptschule
- der Hauptschule oder der Realschule
- der Hauptschule oder der Realschule oder dem Gymnasium

zu empfehlen.

Die Klassenkonferenz gibt diese Empfehlung aufgrund der von Ihrem Kind erzielten Noten, seines Lern- und Arbeitsverhaltens, der Art und Ausprägung seiner Leistungen, sowie aufgrund seiner bisherigen Entwicklung. Die Entscheidung über die künftige Schullaufbahn Ihres Kindes liegt unter Berücksichtigung dieser Empfehlung nunmehr in Ihrer Verantwortung. Sofern Sie vor Ihrer Entscheidung noch eine Aussprache über die Grundschulempfehlung mit dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Unabhängig davon bitten wir Sie, uns Ihre Entscheidung bis spätestens

\_\_\_\_\_

mitzuteilen. Benutzen Sie dazu Blatt 3 (Rückmeldung der Eltern an die Grundschule). Wenn Ihr Wunsch der Grundschulempfehlung entspricht, können Sie Ihr Kind

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

unter Vorlage der Mehrfertigung dieses Schreibens sowie der Geburtsurkunde an der von Ihnen gewünschten Schule anmelden. Eine Anmeldung an der Hauptschule ist nicht erforderlich, da dies die Grundschule übernimmt.

Wenn Ihr Wunsch der Grundschulempfehlung nicht entspricht, bitten wir, noch keine Anmeldung vorzunehmen und im Interesse Ihres Kindes die zusätzlichen Beratungsmöglichkeiten wahrzunehmen. Beachten Sie bitte dazu die Ausführungen auf der Rückseite dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

(Diebstempel)

\_\_\_\_\_  
 (Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
 (Unterschrift des Schulleiters)

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

**Grundschulempfehlung Blatt 3**

Senden Sie dieses Formblatt in jedem Fall ausgefüllt an die abgebende Grundschule zurück.

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**RÜCKMELDUNG**

der Eltern an die Grundschule

Zutreffendes bitte ankreuzen

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsdag	Geburtsort	Bekanntnis	Staatsangehörigkeit	

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir haben die Mitteilung erhalten, die für unser Kind den Besuch der Orientierungsstufe an

- der Hauptschule
- der Hauptschule oder der Realschule
- der Hauptschule oder der Realschule oder dem Gymnasium

empfiehlt.

Unser Wunsch und die Grundschulempfehlung stimmen überein. Wir wünschen, daß unser Kind die Orientierungsstufe an

- der Hauptschule       der Realschule       dem Gymnasium

besucht. Wir werden unser Kind an der/dem \_\_\_\_\_ anmelden.

Bitte hier den Namen der Schule eintragen.

Unser Wunsch und die Grundschulempfehlung stimmen nicht überein. Wir beabsichtigen deshalb:

- unser Kind an dem besonderen Beratungsverfahren und den dabei durchzuführenden Begabungsteste teilnehmen zu lassen.
- unser Kind – ohne weitere Beratung – an einer Aufnahmeprüfung an der noch zu bestimmenden Grundschule bzw. Grund- und Hauptschule teilnehmen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

**Grundschulempfehlung Blatt 4**

Diese Mehrfertigung der Grundschulempfehlung verbleibt bei der abgebenden Grundschule als Entwurf.

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**GRUNDSCHULEMPFEHLUNG**

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsdatum	Geburtsort	Bekanntnis	Staatangehörigkeit	

Sehr geehrte Eltern,  
die Klassenkonferenz der Grundschule hat über die Grundschulempfehlung für den Besuch der weiterführenden Schulen beraten. Sie ist dabei zu der Auffassung gelangt, für Ihr Kind den Besuch der Orientierungsstufe an

- der Hauptschule
- der Hauptschule oder der Realschule
- der Hauptschule oder der Realschule oder dem Gymnasium

zu empfehlen.

Die Klassenkonferenz gibt diese Empfehlung aufgrund der von Ihrem Kind erzielten Noten, seines Lern- und Arbeitsverhaltens, der Art und Ausprägung seiner Leistungen, sowie aufgrund seiner bisherigen Entwicklung. Die Entscheidung über die künftige Schullaufbahn Ihres Kindes liegt unter Berücksichtigung dieser Empfehlung nunmehr in Ihrer Verantwortung. Sofern Sie vor Ihrer Entscheidung noch eine Aussprache über die Grundschulempfehlung mit dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Unabhängig davon bitten wir Sie, uns Ihre Entscheidung bis spätestens

\_\_\_\_\_

mitzuteilen. Benutzen Sie dazu Blatt 3 (Rückmeldung der Eltern an die Grundschule). Wenn Ihr Wunsch der Grundschulempfehlung entspricht, können Sie Ihr Kind

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

unter Vorlage der Mehrfertigung dieses Schreibens sowie der Geburtsurkunde an der von Ihnen gewünschten Schule anmelden. Eine Anmeldung an der Hauptschule ist nicht erforderlich, da dies die Grundschule übernimmt.

Wenn Ihr Wunsch der Grundschulempfehlung **nicht** entspricht, bitten wir, noch keine Anmeldung vorzunehmen und im Interesse Ihres Kindes die zusätzlichen Beratungsmöglichkeiten wahrzunehmen. Beachten Sie bitte dazu die Ausführungen auf der Rückseite dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienststempel)

\_\_\_\_\_

(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_

(Unterschrift des Schulleiters)

ABSENDER:

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

Anschrift der Eltern

Grundscholempfehlung Blatt 5  
 Diese Fertigung ist nach Rücklauf von Blatt 5 dem Staatlichen Schulamt zuzusenden, wenn der Schüler an einer Aufnahmeprüfung teilnehmen soll.

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**MELDUNG**

an das Staatliche Schulamt  
zur Aufnahmeprüfung

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsort	Geburtsort	Bekanntnis	Staatsangehörigkeit	

Die Klassenkonferenz der Grundschule hat über die Grundscholempfehlung für den Besuch der weiterführenden Schulen beraten. Sie ist dabei zu der Auffassung gelangt, für den o. g. Schüler den Besuch der Orientierungsstufe an

- der Hauptschule
- der Hauptschule oder der Realschule
- der Hauptschule oder der Realschule oder dem Gymnasium

zu empfehlen.

Diese Grundscholempfehlung und der Elternwunsch stimmen nicht überein. Die Eltern wollen ihr Kind ohne weitere Beratung an einer Aufnahmeprüfung an einer noch zu bestimmenden Grundschule bzw. Grund- und Hauptschule teilnehmen lassen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, den o. g. Schüler zur Aufnahmeprüfung einzulassen.

Anlagen: 1 vorbereiteter Vordrucksatz „Aufnahmeprüfung“.

Mit freundlichen Grüßen

(Vorstrichen)

(Ort, Datum) \_\_\_\_\_ (Unterschrift des Schulleiters) \_\_\_\_\_

Anschrift des Staatlichen Schulamts

**Anlage 2**

(Zu § 26 Abs. 1 und § 41 Abs. 3)

Anlage 2

ABSENDER:

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

**Gemeinsame Bildungsempfehlung Blatt 1**

Dieses Original der Gemeinsamen Bildungsempfehlung ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**GEMEINSAME BILDUNGSEMPFEHLUNG**

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsdag	Geburtsort	Bekenntnis	Staatsangehörigkeit	

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind hat auf Ihren Wunsch hin an einem besonderen Beratungsverfahren teilgenommen.

Die Klassenkonferenz hat mit dem Beratungslehrer erneut beraten und folgende Gemeinsame Bildungsempfehlung beschlossen: Ihrem Kind wird der Besuch der Orientierungsstufe an

der Hauptschule    
  der Realschule    
  dem Gymnasium    
 empfohlen.

Wenn Ihr Wunsch dieser Gemeinsamen Bildungsempfehlung entspricht, können Sie Ihr Kind

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

unter Vorlage der Mehrfertigung dieses Schreibens sowie der Geburtsurkunde an der von Ihnen gewünschten Schule anmelden. Eine Anmeldung an der Hauptschule ist nicht erforderlich, da dies die Grundschule übernimmt.

Wenn Ihr Wunsch dieser Gemeinsamen Bildungsempfehlung nicht entspricht, muß Ihr Kind an einer noch zu bestimmenden Grundschule bzw. Grund- und Hauptschule eine Aufnahmeprüfung ablegen. Nehmen Sie in diesem Fall noch keine Anmeldung vor.

Wir bitten Sie, Ihre Entscheidung bis spätestens \_\_\_\_\_

der Schulleitung der Grundschule mitzuteilen. Benutzen Sie dazu Blatt 3 (Rückmeldung der Eltern an die Grundschule). Beachten Sie bitte die Ausführungen auf der Rückseite dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienststempel)

---

(Ort, Datum)
(Unterschrift des Schulleiters)

Bitte beachten:

### 1. Aufnahmeprüfung

Diese Prüfung findet an einer noch zu bestimmenden Grundschule bzw. Grund- und Hauptschule statt, die Sie über die Einzelheiten informieren wird.

Schüler, die in der Aufnahmeprüfung im Durchschnitt der Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens 3,0 und in jedem dieser Fächer mindestens 4,0 erreicht haben, können die Realschule oder die Hauptschule besuchen.

Schüler, die im Durchschnitt der Noten in den Fächern Deutsch und Mathematik mindestens 2,5 erreicht haben, können das Gymnasium oder die Realschule oder die Hauptschule besuchen.

### 2. Hinweis

Die abgegebene Grundschulempfehlung wird gegenstandslos, wenn

- a) ein Schüler das Bildungsziel der Grundschule nicht erreicht, d. h. nicht in Klasse 5 versetzt werden kann,
- b) die Zuweisung in eine Sonderschule erforderlich werden sollte,
- c) die Klasse 4 der Grundschule auf Wunsch der Erziehungsberechtigten freiwillig wiederholt wird.

ABSENDER:

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

**Gemeinsame Bildungsempfehlung Blatt 2**

Diese Mehrfertigung der Gemeinsamen Bildungsempfehlung ist bei der Anmeldung bei der aufnehmenden Schule vorzulegen.

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**GEMEINSAME BILDUNGSEMPFEHLUNG**

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsort	Behörtsort	Bekanntnis	Staatsangehörigkeit	

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind hat auf Ihren Wunsch hin an einem besonderen Beratungsverfahren teilgenommen.

Die Klassenkonferenz hat mit dem Beratungslehrer erneut beraten und folgende Gemeinsame Bildungsempfehlung beschlossen: Ihrem Kind wird der Besuch der Orientierungsstufe an

der Hauptschule   
  der Realschule   
  dem Gymnasium   
 empfohlen.

Wenn Ihr Wunsch dieser Gemeinsamen Bildungsempfehlung entspricht, können Sie Ihr Kind

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

unter Vorlage der Mehrfertigung dieses Schreibens sowie der Geburtsurkunde an der von Ihnen gewünschten Schule anmelden. Eine Anmeldung an der Hauptschule ist nicht erforderlich, da dies die Grundschule übernimmt.

Wenn Ihr Wunsch dieser Gemeinsamen Bildungsempfehlung **nicht** entspricht, muß Ihr Kind an einer noch zu bestimmenden Grundschule bzw. Grund- und Hauptschule eine Aufnahmeprüfung ablegen. Nehmen Sie in diesem Fall noch keine Anmeldung vor.

Wir bitten Sie, Ihre Entscheidung bis spätestens \_\_\_\_\_

der Schulleitung der Grundschule mitzuteilen. Benutzen Sie dazu Blatt 3 (Rückmeldung der Eltern an die Grundschule). Beachten Sie bitte die Ausführungen auf der Rückseite dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienststempel)

---

(Ort, Datum)
(Unterschrift des Schulleiters)

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

**Gemeinsame Bildungsempfehlung Blatt 3**

Senden Sie dieses Formblatt in jedem Fall ausgefüllt an die abgebende Grundschule zurück.

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**RÜCKMELDUNG**

der Eltern an die Grundschule

Zutreffendes bitte ankreuzen

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsdag	Geburtsort	Bekanntnis	Staatsangehörigkeit	

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben die Mitteilung erhalten, daß die Klassekonferenz mit dem Beratungsjahrer erneut beraten hat und für unser Kind den Besuch der Orientierungsstufe an

der Hauptschule   
  der Realschule   
  dem Gymnasium  
 empfiehlt.

Unser Wunsch und die Gemeinsame Bildungsempfehlung stimmen überein. Wir wünschen, daß unser Kind die Orientierungsstufe an

der Hauptschule   
  der Realschule   
  dem Gymnasium  
 besucht. Wir werden unser Kind an deridem

\_\_\_\_\_ anmelden.

Bitte hier den Namen der Schule eintragen

Unser Wunsch und die Gemeinsame Bildungsempfehlung stimmen nicht überein. Wir beabsichtigen deshalb, unser Kind an einer Aufnahmeprüfung an einer noch zu bestimmenden Grundschule bzw. Grund- und Hauptschule teilnehmen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

**Gemeinsame Bildungsempfehlung Blatt 4**

Diese Mehrfertigung der Gemeinsamen Bildungsempfehlung verbleibt bei der abgebenden Grundschule als Entwurf.

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**GEMEINSAME BILDUNGSEMPFEHLUNG**

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtszeitpunkt	Geburtsort	Bekanntnis	Staatsangehörigkeit	

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind hat auf Ihren Wunsch hin an einem besonderen Beratungsverfahren teilgenommen.

Die Klassenkonferenz hat mit dem Beratungslehrer erneut beraten und folgende Gemeinsame Bildungsempfehlung beschlossen: Ihrem Kind wird der Besuch der Orientierungsstufe an

der Hauptschule   
  der Realschule   
  dem Gymnasium   
 empfohlen.

Wenn Ihr Wunsch dieser Gemeinsamen Bildungsempfehlung entspricht, können Sie Ihr Kind

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

unter Vorlage der Mehrfertigung dieses Schreibens sowie der Geburtsurkunde an der von Ihnen gewünschten Schule anmelden. Eine Anmeldung an der Hauptschule ist nicht erforderlich, da dies die Grundschule übernimmt.

Wenn Ihr Wunsch dieser Gemeinsamen Bildungsempfehlung **nicht** entspricht, muß Ihr Kind an einer noch zu bestimmenden Grundschule bzw. Grund- und Hauptschule eine Aufnahmeprüfung ablegen. Nehmen Sie in diesem Fall noch keine Anmeldung vor.

Wir bitten Sie, Ihre Entscheidung bis spätestens \_\_\_\_\_

der Schulleitung der Grundschule mitzuteilen. Benutzen Sie dazu Blatt 3 (Rückmeldung der Eltern an die Grundschule). Beachten Sie bitte die Ausführungen auf der Rückseite dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

(Ort, Datum)

(Dienststempel)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Schulleiters)

ABGENDER:

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

Gemeinsame Bildungsempfehlung Blatt 5  
 Diese Fertigung ist nach Rücklauf von Blatt 3 dem Staatlichen Schulamt zuzusenden, wenn der Schüler an einer Aufnahmeprüfung teilnehmen soll.

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**MELDUNG**  
an das Staatliche Schulamt zur Aufnahmeprüfung

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsdag	Geburtsort	Bekanntnis	Staatsangehörigkeit	

Die Klassenkonferenz hat mit dem Beratungslehrer erneut beraten und als Gemeinsame Bildungsempfehlung beschlossen, dem Kind den Besuch der Orientierungsstufe an

der Hauptschule    
  der Realschule    
  dem Gymnasium

zu empfehlen.

Diese Gemeinsame Bildungsempfehlung und der Elternwunsch stimmen nicht überein. Die Eltern wollen ihr Kind an einer Aufnahmeprüfung an einer noch zu bestimmenden Grundschule bzw. Grund- und Hauptschule teilnehmen lassen. Das Staatliche Schulamt wird gebeten, den o. g. Schüler zur Aufnahmeprüfung einzuteilen.  
 Anlagen: 1 vorbereiteter Vordruckset „Aufnahmeprüfung“.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienstsiegel)

\_\_\_\_\_  
 (Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
 (Unterschrift des Schulleiters)

Anschrift des Staatlichen Schulamts

**Anlage 3**

(Zu § 30 Abs. 2)

Anlage 3

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

**Aufnahmeprüfung Blatt 1**

Fertigung für die prüfende Schule  
(nur absenden, wenn sie von der abgebenden Grundschule abweicht)

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**AUFNAHMEPRÜFUNG**

– Mitteilung des Prüfungstermins –

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsdag	Geburtsort	Bekenntnis	Staatsangehörigkeit	

Der o. g. Schüler wurde dem Staatlichen Schulamt von der Grundschule zur Aufnahmeprüfung in die Orientierungsstufe gemeldet. Die Prüfung findet

am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_

an Ihrer Schule (siehe unten) statt.

Die Grundschule und die Eltern sind verständigt.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienststempel)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Staatlichen Schulamts)

Anschrift der prüfenden Schule

ABSENDER

Anschrift und Telefonnummer des Staatlichen Schulamts

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

**Aufnahmeprüfung Blatt 2**

Fertigung für die abgebende Schule

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**

**AUFNAHMEPRÜFUNG**

– Mitteilung des Prüfungstermins –

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsdag	Geburtsort	Bekenntnis	Staatsangehörigkeit	

Der o. g. Schüler wurde dem Staatlichen Schulamt von der Grundschule zur Aufnahmeprüfung in die Orientierungsstufe gemeldet. Die Prüfung findet

am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_

an der untengenannten Schule statt.

Es wird gebeten, die Eltern mit Blatt 3 zu verständigen und – wenn der Schüler nicht an Ihrer Schule geprüft wird – der prüfenden Schule mit Blatt 4 das Anmeldezeugnis mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienststempel)

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Staatlichen Schulamts)

Anschrift der prüfenden Schule

ABSENDER:

Anschrift und Telefonnummer des Staatlichen Schulamts

ABSENDER:

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

**Aufnahmeprüfung Blatt 3**  
 Fertigung für die Eltern

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**  
**AUFNAHMEPRÜFUNG**  
 – Mitteilung des Prüfungstermins –

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrerin(n)	
Geburtsort	Geburtsort	Bekanntnis	Sitzortzugehörigkeit	

Sehr geehrte Eltern!

Gemäß Ihrem Wunsch soll Ihr Kind an einer Aufnahmeprüfung in die Orientierungsstufe teilnehmen. Die Prüfung findet

am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_

an der unten genannten Schule statt.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienststempel)

---

(Ort, Datum)

---

(Unterschrift der abgebenden Grundschule)

Anschrift der prüfenden Schule

ABSENDER:

Anschrift und Telefonnummer der abgebenden Grundschule

**Aufnahmeprüfung Blatt 4**  
Fertigung für die prüfende Schule

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**  
**AUFNAHMEPRÜFUNG**  
– Mitteilung des Anmeldezeugnisses –

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(r)	
Geburtsdatum	Geburtsort	Besondere	Staatsangehörigkeit	

Nach Mitteilung des Städtischen Schulamts soll der o. g. Schüler

am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_\_

an der Aufnahmeprüfung in die Orientierungsstufe teilnehmen.

Auf der Rückseite werden hierzu die Anmeldenoten des Schülers mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienststempel)

---

(Ort, Datum)
(Unterschrift der abgebenden Grundschule)

Anschrift der prüfenden Schule

Familienname	Vorname	Klasse
--------------	---------	--------

### 1. Anmeldezeugnis

(a) Deutsch		Verhalten	
(b) Mathematik		Mitarbeit	
(c) Durchschnittsnote aus Deutsch u. Mathematik $(a + b) : 2$		Religionsunterricht ( )	
Besondere Hinweise		Sekundenunterricht	
		Bildende Kunst	
		Textiles Werken	
		Musik	
		Sport	

### 2. Prüfungsergebnis

a) Schriftliche Prüfung

Deutsch	Mathematik
Nachschritt	Prüfungsarbeit
Aufsatz	
Durchschnittsnote	

b) Mündliche Prüfung

Deutsch <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Mathematik <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Note Deutsch	Note Mathematik
Gesamtnote Deutsch	Gesamtnote Mathematik

Aufgrund des Prüfungsergebnisses kann der Schüler die Klasse 5 der Orientierungsstufe an

- der Hauptschule
- der Hauptschule oder der Realschule
- der Hauptschule oder der Realschule oder dem Gymnasium

Berichterstatter(in)	Mitberichterstatter(in)
Vorsitzender	Datum

**Anlage 4**

(Zu § 30 Abs. 2)

Anlage 4

ABSENDER

Anschrift und Telefonnummer der prüfenden Schule

**Prüfungsbescheid Blatt 1**  
Fertigung für die Eltern

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**  
**PRÜFUNGSBESCHIED**

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsort	Geburtsort	Bekanntnis	Stützortzugehörigkeit	

Sehr geehrte Eltern!

Ihr Kind hat an der Aufnahmeprüfung in die Orientierungsstufe teilgenommen und folgendes Ergebnis erreicht:

Gesamtnote Deutsch \_\_\_\_\_ Gesamtnote Mathematik \_\_\_\_\_

Aufgrund dieses Ergebnisses kann Ihr Kind

die Orientierungsstufe an

- der Hauptschule
- der Hauptschule oder der Realschule
- der Hauptschule oder der Realschule oder dem Gymnasium besuchen.

Sie können Ihr Kind nun bis spätestens \_\_\_\_\_ an einer diesem Prüfungsbescheid entsprechenden Schulart anmelden (bringen Sie den Prüfungsbescheid sowie die Geburtsurkunde hierzu bitte mit). Eine Anmeldung an der Hauptschule ist nicht erforderlich, da dies die abgebende Grundschule übernimmt.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienstiegel)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der prüfenden Schule)

Anschrift der abgebenden Grundschule

ABSENDER

Anschrift und Telefonnummer der prüfenden Schule

**Prüfungsbescheid Blatt 2**  
 Mehrfertigung zur Vorlage bei der Anmeldung

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**  
**PRÜFUNGSBESCHIED**

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsdag	Geburtsort	Bekanntnis	Residenzgehörigkeit	

Sehr geehrte Eltern!

Ihr Kind hat an der Aufnahmeprüfung in die Orientierungsstufe teilgenommen und folgendes Ergebnis erreicht:

Gesamtnote Deutsch \_\_\_\_\_ Gesamtnote Mathematik \_\_\_\_\_

Aufgrund dieses Ergebnisses kann Ihr Kind

die Orientierungsstufe an

- der Hauptschule
- der Hauptschule oder der Realschule
- der Hauptschule oder der Realschule oder dem Gymnasium besuchen.

Sie können Ihr Kind nun bis spätestens \_\_\_\_\_ an einer diesem Prüfungsbescheid entsprechenden Schulart anmelden (bringen Sie den Prüfungsbescheid sowie die Geburtsurkunde hierzu bitte mit). Eine Anmeldung an der Hauptschule ist nicht erforderlich, da dies die abgebende Grundschule übernimmt.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienststempel)

(Ort, Datum)

(Unterschrift der prüfenden Schule)

Anschrift der abgebenden Grundschule

Anschrift und Telefonnummer der prüfenden Schule

**Prüfungsbescheid Blatt 3**  
Entwurf für die prüfende Schule

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**  
**PRÜFUNGSBESCHIED**

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsort	Geburtsort	Bekenntnis	Staatsangehörigkeit	

Sehr geehrte Eltern!

Ihr Kind hat an der Aufnahmeprüfung in die Orientierungsstufe teilgenommen und folgendes Ergebnis erreicht:

Gesamtnote Deutsch \_\_\_\_\_ Gesamtnote Mathematik \_\_\_\_\_

Aufgrund dieses Ergebnisses kann Ihr Kind

die Orientierungsstufe an

- der Hauptschule
- der Hauptschule oder der Realschule
- der Hauptschule oder der Realschule oder dem Gymnasium besuchen

Sie können Ihr Kind nun bis spätestens \_\_\_\_\_ an einer diesem Prüfungsbescheid entsprechenden Schulart anmelden (bringen Sie den Prüfungsbescheid sowie die Geburtsurkunde hierzu bitte mit). Eine Anmeldung an der Hauptschule ist nicht erforderlich, da dies die abgebende Grundschule übernimmt.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienststempel)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der prüfenden Schule)

Anschrift der abgebenden Grundschule

ABSENDER:

Anschrift und Telefonnummer der prüfenden Schule

Prüfungsbescheid Blatt 4  
 Mehrfertigung für die abgebende Grundschule

Anschrift der Eltern

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**  
**PRÜFUNGSBESCHIED**

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsdag	Geburtsort	Bekanntnis	Staatsangehörigkeit	

Der o. g. Schüler hat an der Aufnahmeprüfung in die Orientierungsstufe teilgenommen und folgendes Ergebnis erreicht:

Gesamtnote Deutsch \_\_\_\_\_      Gesamtnote Mathematik \_\_\_\_\_

Aufgrund dieses Ergebnisses kann der Schüler

die Orientierungsstufe an

der Hauptschule

der Hauptschule oder der Realschule

der Hauptschule oder der Realschule oder dem Gymnasium

besuchen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dienstsiegel)

(Ort, Datum)

(Unterschrift der prüfenden Schule)

Anschrift der abgebenden Grundschule

**Anlage 5**

(Zu § 30 Abs. 2)

Anlage 5

Anschrift und Telefonnummer der aufnehmenden Grundschule

Anmeldung Blatt 1

Fertigung für die aufnehmende Schule

Anschrift der abgebenden Grundschule

Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe

Anmeldung in Klasse 5

der Orientierungsstufe an der Realschule  
und am Gymnasium

Familiename und Vorname des Schülers

Klasse

Klassenlehrer(in)

Geburtsort

Geburtsort

Bekanntnis

Staatsangehörigkeit

Eintritt in die Grundschule am/in

vorgelegt wurden

Grundschulempfehlung

Gemeinsame Bildungsempfehlung

Prüfungsbescheid

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Die aufnehmende Schule

– Entwurf –

An  
die abgebende Grundschule

Der o. g. Schüler ist an unserer Schule aufgenommen  
worden. Es wird um Übersendung der Schülerkarteikarte  
gebeten.

Anschrift der Eltern

(Datum)

(Unterschrift)

Anschrift und Telefonnummer der aufnehmenden Grundschule

**Anmeldung Blatt 2**  
Fertigung für die abgebende Schule

Anschrift der abgebenden Grundschule

**Aufnahmeverfahren für die Orientierungsstufe**  
**Anmeldung in Klasse 5**  
der Orientierungsstufe an der Realschule  
und am Gymnasium

Familienname und Vorname des Schülers		Klasse	Klassenlehrer(in)	
Geburtsdatum	Geburtsort	Bekenntnis	Staatsangehörigkeit	
Eintritt in die Grundschule am/in				
vorgelegt wurden				
<input type="checkbox"/> Grundschulempfehlung	<input type="checkbox"/> Gemeinsame Bildungsempfehlung	<input type="checkbox"/> Prüfungsbescheid		
_____ (Ort, Datum)			_____ (Unterschrift des Erziehungsberechtigten)	

Anschrift der Eltern

Die aufnehmende Schule

An  
die abgebende Grundschule

Der o. g. Schüler ist an unserer Schule aufgenommen worden. Es wird um Übersendung der Schülerkarteikarte gebeten.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

